



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 23.02.2022 – Auszug aus Drucksache 18/21505 –

Frage Nummer 45

mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter **Albert Duin** (FDP) Vor dem Hintergrund der Prüfung einer sogenannten sozialen Taxonomie durch die Europäische Kommission, welche analog zur umstrittenen grünen Variante Anlegern signalisieren soll, welche Unternehmen dem Gemeinwesen dienen und sich deshalb für die Anlage nach sozialen Standards eignen, frage ich die Staatsregierung, welche grundlegende Position hat sie zu einer sozialen Taxonomie, welche Auswirkungen hätte eine soziale Taxonomie nach Ansicht der Staatsregierung auf die Wirtschaft in Bayern und welche Wirtschaftszweige in Bayern wären besonders von einer sozialen Taxonomie betroffen?

Antwort des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Die Europäische Kommission hat im Sommer 2021 in ihrer Strategie zur Stärkung einer nachhaltigen Wirtschaft angekündigt, einen Bericht über eine Sozialtaxonomie vorzulegen. Aktuell wird der Abschlussbericht der Plattform für ein nachhaltiges Finanzwesen, die die EU-Kommission im Bereich ihrer Sustainable-Finance-Initiative berät, mit Empfehlungen zu einer etwaigen Sozialtaxonomie erwartet. Zum jetzigen Zeitpunkt ist eine abschließende Bewertung der Inhalte und der möglichen Auswirkungen auf unterschiedliche Wirtschaftszweige in Bayern durch die Staatsregierung noch nicht möglich. Die Staatsregierung lehnt eine pauschale Einstufung von Wirtschaftszweigen als „socially harmful“ im Rahmen einer Sozialtaxonomie ab. Dies trifft undifferenziert Unternehmen, die einen Beitrag zur Sicherheit unseres Landes, aber auch zum technologischen Fortschritt leisten. Entsprechende Befürchtungen hat die Sicherheits- und Verteidigungsindustrie (SVI) an das Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (StMWi) herangetragen. Man steht mit der Branche seit längerem in einem engen Austausch zum Thema Sozialtaxonomie. Das StMWi setzt sich bei den Entscheidungsträgern auf europäischer und Bundesebene für eine Einstufung der SVI im Rahmen einer etwaigen Sozialtaxonomie ein, die entweder den Beitrag der Branche zum öffentlichen Gut „innere und äußere Sicherheit“ angemessen würdigt oder auf andere Weise unseren Sicherheits- und Versorgungsinteressen bei Militär und Polizei gerecht wird.